

Szenariotechnik in der Entwicklung von Gesundheitssystemen

Priv.-Doz. Dr. med. Horst Christian Vollmar, MPH

20.10.2014, Berlin

Zu meiner Person

- FA für Allgemeinmedizin, Master in Public Health
- Habilitation in der Versorgungsforschung 2010
- Beruflicher Weg nach FA:
 - Universität Witten/Herdecke 2001-2008
 - Fraunhofer ISI 2008-2009
 - DZNE (Helmholtz) in Witten 2010-2012
 - Seit 2012 in Düsseldorf

- Selbstverständnis als hausärztliches Institut
- Einbindung niedergelassener Kollegen/innen in die Lehre (>150 Lehrpraxen) und in die Entwicklung/Bearbeitung von Forschungsfragen (Forschungspraxennetz mit ca. 1.200 Praxen)
- starke Rolle in universitärer Lehre (→ Düsseldorfer Modellstudiengang)
- zählt zu den zwei forschungsstärksten allgemeinmedizinischen Instituten Deutschlands (Großmann et al. 2012)

- Interdisziplinäres Team aus 27 Mitarbeitern: Medizin, Psychologie, Soziologie, Ethnologie, Gesundheitsökonomie, Public Health, Pflegewissenschaft, klin. Pharmakologie, Gerontologie, Musikwissenschaft
- Cochrane Metabolic and Endocrine Disorders Group (Prof. Bernd Richter)
- Gründungsmitglied des Centre for Health and Society (chs): (Med. Soziologie, Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Public Health, Epidemiologie, Allgemeinmedizin)

3 Forschungsschwerpunkte

Familienmedizin

**Patient-Arzt-
Kommunikation**

**Umgang mit
Gesundsein
und Kranksein
im Alter**

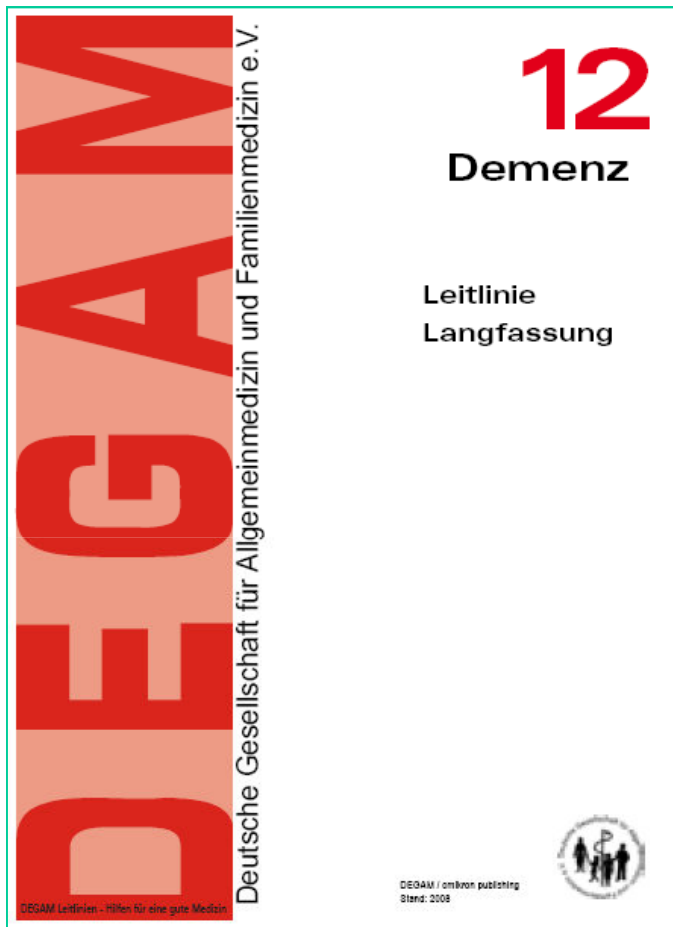
Umgang mit Gesundsein und Kranksein im Alter

Demenz

Polypharmazie

Diabetes

Chronische Erkrankungen, Multimorbidität

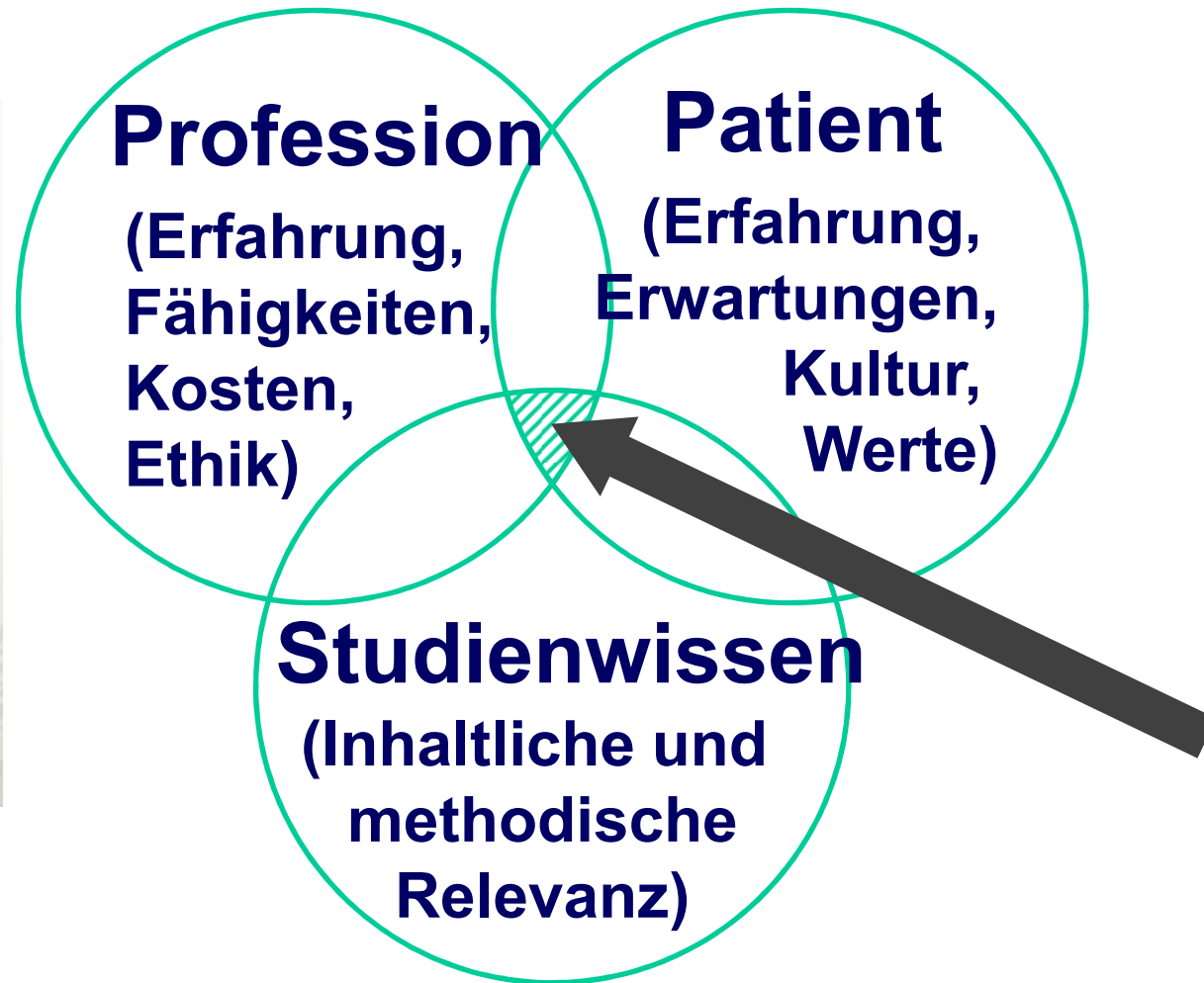


- Diagnostik
- Gesprächsführung
- Versorgung
- Therapie

Vollmar et al., omicron publishing, 2008

Wie gelangt „Wissen“ in die Versorgung?

Dreiteilung der evidenzbasierten Versorgung

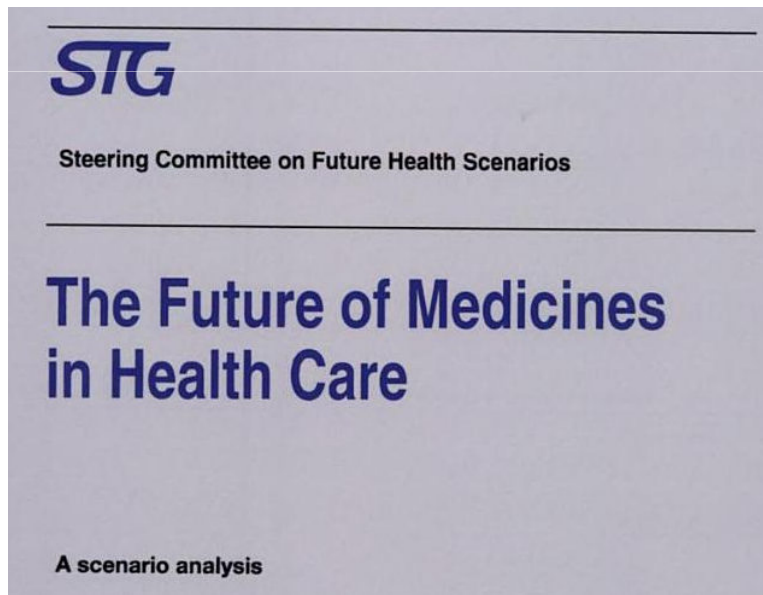
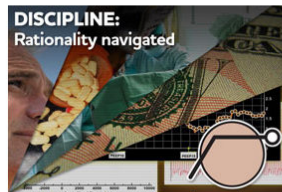


Sackett D et al., Br Med J 1996; 312: 71-72

Haynes RB, et al., ACP Journal Club 1996;125:A-14-16

What could health and health care in the US look like in 2020?

Click below to watch four alternative scenarios.



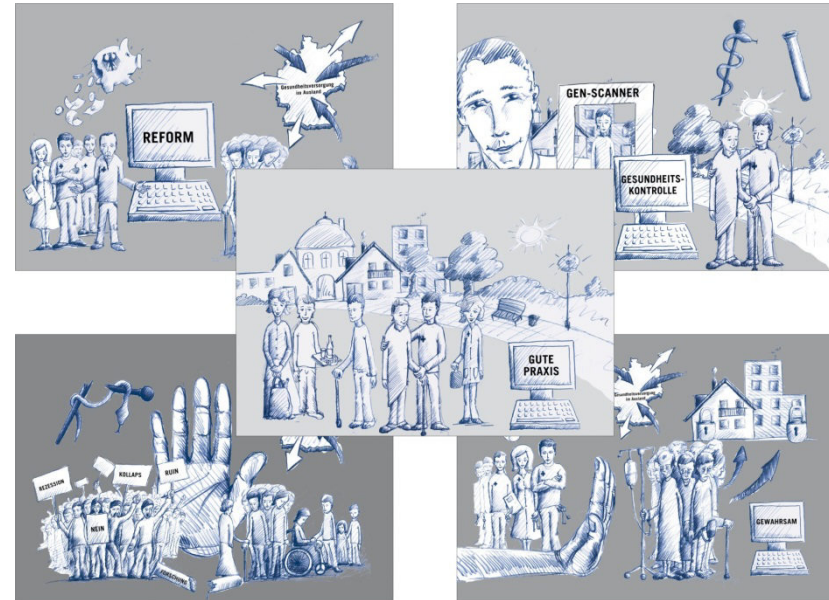
March 2011 | Population Health Assessment and Scenarios Team



Horst Christian Vollmar (Hrsg.)

Leben mit Demenz im Jahr 2030

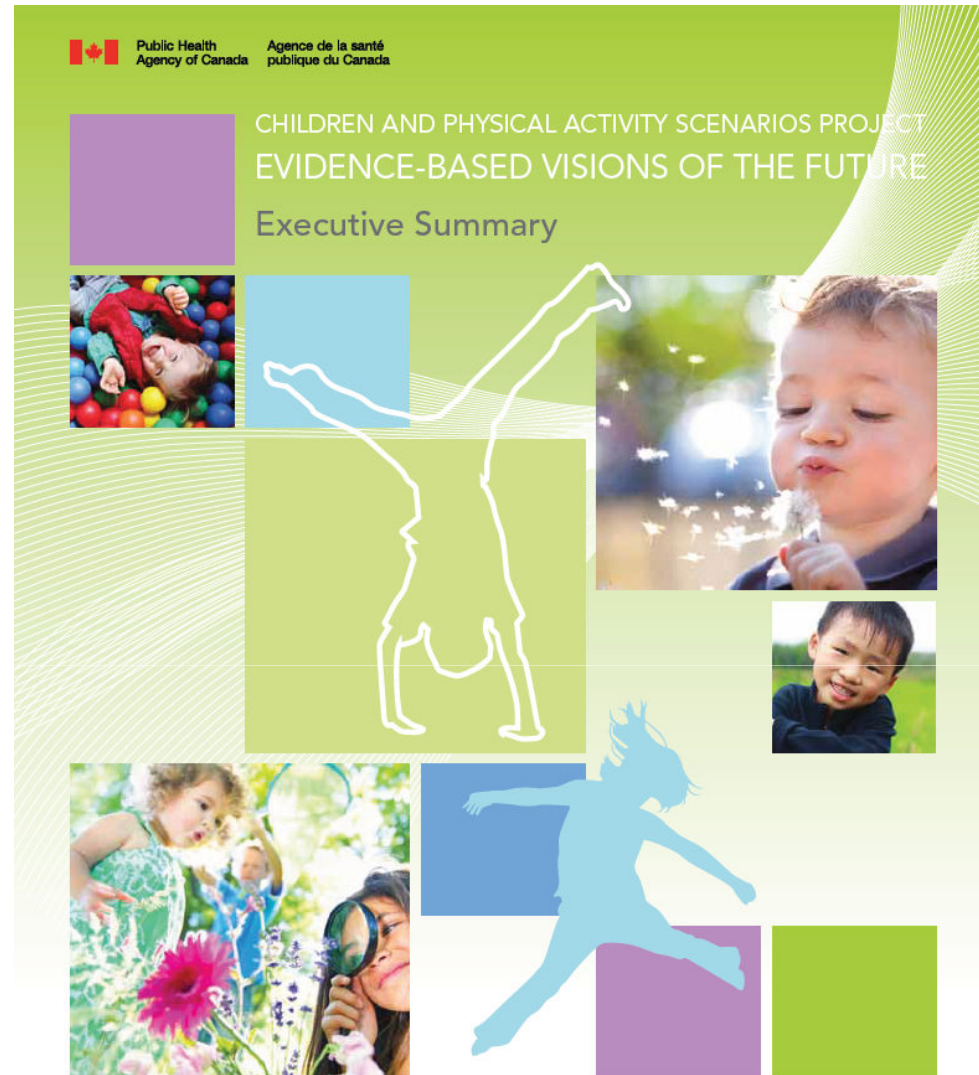
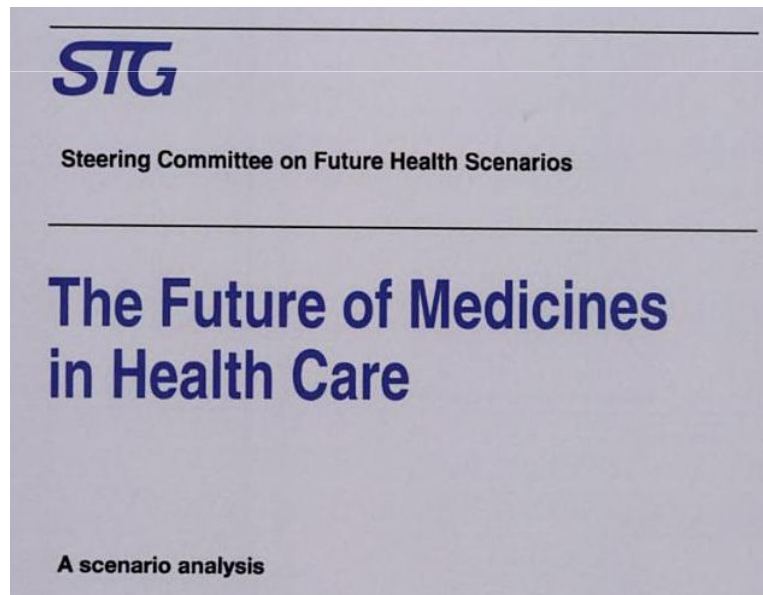
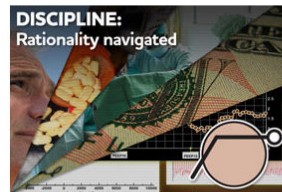
Ein interdisziplinäres
Szenario-Projekt
zur Zukunftsgestaltung



Vollmar et al.
Health care for people with dementia in
2030 – Results of a multidisciplinary
scenario process. Health Policy 2014

What could health and health care in the US look like in 2020?

Click below to watch four alternative scenarios.



March 2011 | Population Health Assessment and Scenarios Team



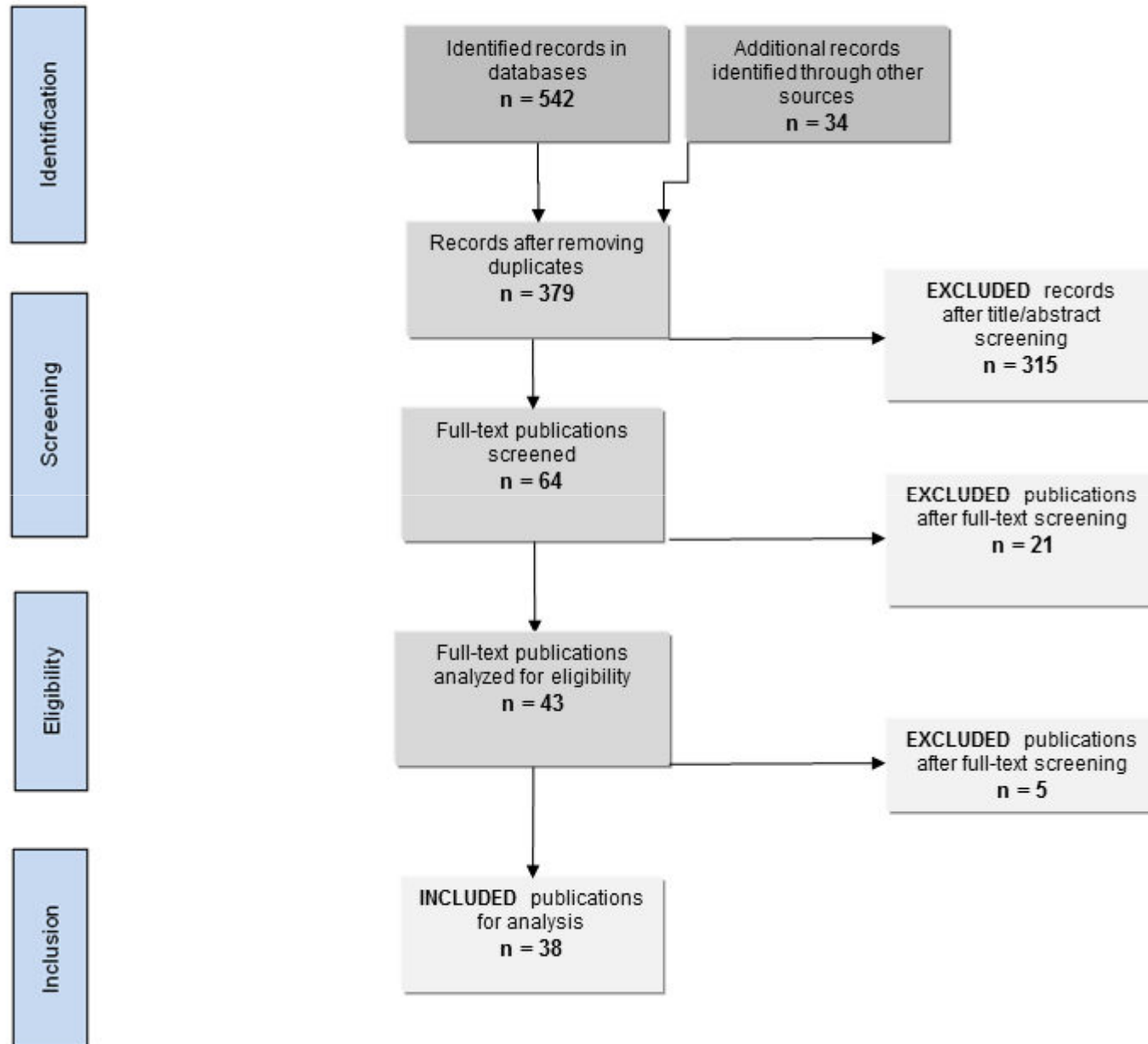
Eine systematische Übersicht über die Einsatzmöglichkeiten der Szenariotechnik im Gesundheitsbereich

Vollmar HC, Ostermann T, Leve V, Redaelli M.
Kongress des Deutschen Netzwerks für
Versorgungsforschung, Düsseldorf, 2014

Methode

- **Systematische Recherche in den Datenbanken Medline, Embase, Cochrane, CINAHL, Psychinfo, ERIC, Scopus sowie Web of Science (Januar 2013 und Oktober 2013)**
- **Referenzlisten nach weiteren relevanten Artikeln gescreent**
- **Eingeschlossen wurden Studien, die die Szenariotechnik im Bereich Gesundheit angewendet hatten**
- **Ausgeschlossen wurden „reine“ Modellierungen, „Szenarien“ zur Entscheidungsfindung und epidemiologische Projektionen**

PRISMA-Schema



- 38 relevante Arbeiten mit 35 Projekten
- 8 Arbeiten aus einem Programm der Niederlande von Mitte der 80er bis Mitte der 90er Jahre
- Identifizierte Projekte: siehe Ausdruck

Schlussfolgerung

Die Bedeutung der Szenariotechnik für den Kontext Gesundheit scheint in den letzten Jahren zuzunehmen und wurde von den Autoren meist als hilfreich für strategische Fragestellungen eingestuft. Es fällt auf, dass sie in heterogener Art und Weise eingesetzt worden ist. Zur Etablierung der Szenariotechnik wäre ein einheitliches Reporting (z.B. in Anlehnung an die COREQ-Kriterien) sinnvoll (analog zu PRISMA, CONSORT etc.).